

# **Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 12.06.2017**

## **Stadtmuseum**

### **- Vorstellung der weitergeführten Planung für den Erweiterungsbau**

Der Planer Herr Haag stellte dem Gremium seinen überarbeiteten Entwurf für den Erweiterungsbau beim Stadtmuseum vor. In einer der vorangegangenen Sitzungen des Technischen Ausschusses wurde beschlossen, dass dieses neue Gebäude eine Fassade mit Glas-Elementen erhalten sollte. Hierzu wurden jedoch Einwände durch den Denkmalschutz erhoben, weshalb nun im Erdgeschoss bzw. dem Sockel, die Fassade mit Corten-Stahl-Elementen verkleidet und die darüber liegenden Fassadenteile eine strukturierte Putzfassade erhalten soll. Herr Haag zeigte das Material den Anwesenden und diese waren der einhelligen Meinung, dass diese neue Fassaden-Lösung die beste Alternative darstellt. Im Gegensatz zur Glasfassade seien die Corten-Stahl-Elemente zwar günstiger, jedoch ist es nun möglich innerhalb des Kostenrahmens noch einen Fahrstuhl einzubauen und somit die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Der Technische Ausschuss stimmte der neuen Planung zu und gab dem Gemeinderat die Empfehlung, den Baubeschluss zu fassen.

## **Stadthalle**

### **- Kostenfeststellung der Sanierung der Sanitäreanlagen im OG**

Frau Pfeufer von der Hochbauabteilung informierte die Anwesenden, dass die Sanierung der Sanitäreanlagen im Obergeschoss der Stadthalle mit 559.663,13 € abgeschlossen werden konnte. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 700.000 € konnte somit ein beachtlicher Teil eingespart werden. Der Technische Ausschuss stimmte dieser Kostenfeststellung zu.

## **Stadthalle**

### **- Sanierung der WC-Anlagen und Künstlergarderoben**

Frau Pfeufer erläuterte, dass ab Juni im Erdgeschoss der Stadthalle die WC-Anlagen sowie die Künstlergarderoben saniert werden sollen. Die hierfür notwendigen Elektroarbeiten wurden ausgeschrieben und die Firma Knapp aus Leonberg hat mit 58.205,80 € das günstigste Angebot abgegeben. Der Ausschuss vergab die Arbeiten somit einstimmig an die Fa. Knapp.

## **Stadtarchiv**

### **- Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln**

Frau Pfeufer informierte die Anwesenden, dass nach dem Hochwasser von 2010 im Rathaus viele Akten getrocknet werden mussten. Mittlerweile sei jedoch Schimmelbildung ein Problem, weshalb man die betroffenen Akten auslagern und in einem separaten Raum unterbringen möchte. Frau Pfeufer führte weiter aus, dass man im Untergeschoss der Schwimmhalle eine entsprechende Möglichkeit gefunden habe, dieser Raum jedoch zunächst umgebaut und mit einer Raumlüftüberwachungsanlage versehen werden müsse. Da diese Arbeiten bislang nicht im Haushaltsplan enthalten waren, müssen die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 80.000 € außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Der Technische Ausschuss stimmte der Beschlussempfehlung an den Finanz- und Verwaltungsausschuss zu.

## **Brückentorhalle**

### **- Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für den Unterhalt**

Frau Pfeufer führte aus, dass die Trennvorhänge in der Brückentorhalle zur Unterteilung der Hallenfelder durch eine Fehlbedienung beschädigt worden sind und es nicht nachvollziehbar sei, wer für den Schaden verantwortlich ist. Zur Behebung der Schäden seien Mittel in Höhe von ca. 27.000 € notwendig, von denen 20.000 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden müssen.

Der Technische Ausschuss hat dem Finanz- und Verwaltungsausschuss empfohlen, die Mittel zur Reparatur der Trennvorhänge zur Verfügung zu stellen.

## **Freigabe der Ausschreibungen Grenzweg und Richthofenstraße**

Im Grenzweg zwischen dem Eschen- und dem Erlenweg muss die aus den 50er-Jahren stammende Trinkwasserleitung ausgetauscht werden. Darüber hinaus befinden sich sowohl der Straßenunterbau wie auch der Straßenbelag in einem schlechten Zustand und bedürfe einer Sanierung. In der Richthofenstraße verhält es sich so, dass der Durchmesser der Wasserleitung zwischen der Hasenberg- und der Boelkestraße aufdimensioniert werden müsse. Der Straßenunterbau an sich sei dabei noch in Ordnung und weise lediglich Schäden an der Deckschicht auf. Diese sollen im Frühjahr 2018 behoben werden.

Der Technische Ausschuss stimmte der Freigabe der Ausschreibungen zu.